

Angererstraße

*1925: Dr. Otmar von Angerer (1850-1918), Universitätsprofessor und Vorstand der chirurgischen Klinik, Leibarzt des Prinzregenten Luitpold.

Anglerstraße

*1902: Gabriel Angler (um 1404-1483), Tafel- und Freskomaler, Schöpfer des Hochaltars sowie des Tabernakels in der alten Frauenkirche (Marienkirche).

Antonienstraße

*1897: Kurfürstin Antonia Maria Theresia Josepha von Bayern (1669-1692), erste Gemahlin des Kurfürsten Max Emanuel, Tochter Kaiser Leopolds von Österreich.

Arcostraße

*1862: Bis 1860 befand sich dort das Palais des Grafen Ludwig von Arco aus dem gleichnamigen alten Tiroler Adelsgeschlecht, das jahrhundertlang im Dienst des bayerischen Herrscherhauses stand.

Aretinstraße

*1912: Karl Maria Freiherr von Aretin (1796-1868), Wirkl. Geh. Rat, Historiker, errichtete im Auftrag von König Max II. das Bayerische Nationalmuseum.

Münchner Straßen und Plätze und ihre Herkunft



Wann und wie sie zu ihren Namen kamen.

Genau genommen sind Straßen und Plätze ja nur anonymer Raum zwischen Häuserzeilen. Charakter und Stil bekommen sie erst, wenn Menschen ihnen Namen geben. Dabei könnte die Bezeichnung von diesem Gässchen und jenem Sträßchen in vielen Fällen einen historischen Roman erzählen. Hier verweist der Name auf ein altes Rittergeschlecht. Dort standen die Vips unterschiedlichster Epochen Pate.